



Moin und Hallo,

mein Name ist Mark Nieswandt. Ich bin seit meinem 31. Lebensjahr Typ 1 Diabetiker. Gleich am Anfang stellte ich mir die Frage: wie bekomme ich das Blut nach der Blutzuckermessung von meiner Hand. Die „normalen“ Tupfer waren mir zu groß und zu unhandlich um sie in der Blutzuckermessgerätetasche mit zu führen. Ein frisches und ganzes Taschentuch wollte ich auch nicht jedes mal verschwenden.

Schließlich kam mir die Idee, ob man nicht ein paar Blatt saugfähiges Papier zu einem Block zusammenkleben könnte, um dann einzelne Blätter problemlos abreißen und benutzen zu können.

Inzwischen habe ich einen Papierhersteller mit dem entsprechenden Papier (offizieller Unterstützer des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen) und einen Hersteller gefunden, der mir die Blöcke herstellt.

Durch die praktische Größe lassen sich die *Tupfis* prima in der Blutzuckermessgerätetasche ohne weiteren Aufwand mitführen.

Ich selber steche mir in den Handballen (Finger sind mir zu schmerzhaft), füttere das Messgerät und reiße mir ein Tupfi ab, um das restliche Blut abzuwischen. Mit dem *Tupfi* wickle ich dann den Blutzuckermessstreifen ein und kann ihn dann sorglos in der Messgerätetasche ohne Schmierereien verwahren, bis ich ihn zu Hause entsorgen kann. Inzwischen habe ich mich an die *Tupfis* so gewöhnt, das ich sie nicht nur für Unterwegs (dafür waren sie ja ursprünglich gedacht), sondern auch permanent zu Hause benutze.

Für mich ist es eine elegante Erleichterung des Blutzuckermessens.

Ich hoffe, dass *Tupfis* auch Ihnen den Diabetiker-Alltag etwas erleichtern und angenehmer machen.

Mit freundlichen Grüßen,

Mark Nieswandt